

geländers, der parallel mit der Wange läuft, und in welchen die Trailen mit ihrem oberen Ende eingesezt sind, so genannt.

**Handhabe.** Jeder Stiel oder Griff, der sich an einem Gegenstande, namentlich an Werkzeugen, befindet, um ihn leichter anfassen zu können.

**Handhammer.** Ein leichter Hammer, den der Arbeiter mit der Hand führt, im Gegensatz zu solchen, die durch irgend eine Betriebskraft in Bewegung gesezt werden, wie es z. B. bei den Häm mern in Hammerwerken der Fall ist.

**Handkauf** für Kauf aus freier Hand (s. Hand).

**Handlanger.** Ein Arbeiter, der keine Profes sion erlernt hat, und dessen sich zumeist die Mau rer bedienen, um Steine, Kalk, Wasser u. s. w. herbeischaffen zu lassen.

**Handlangerarbeiten** sind solche, welche von Personen, die kein eigentliches Handwerk erlernt haben, angefertigt werden können. Hierhin gehört vornehmlich das Anfertigen der Fundamentgräben und die im vor. Art. angegebenen Arbeiten.

**Handleiter.** Eine leichte Leiter, die bequem von einem Orte zum andern geschafft werden kann, und sich von denen unterscheidet, die in einem Lei tergange (s. d. A.) feststehen.

**Handpumpe.** Eine kleine Pumpe, die leicht von einem Orte zum andern geschafft, und in je des beliebige Reservoir gesezt werden kann, um dasselbe auszupumpen.

**Handramme.** Ein Rammfloz, welcher nicht in einem Gerüste heraufgezogen wird, um ihn frei fallen zu lassen, sondern mit Griffen versehen ist, an welche ein oder mehrere Arbeiter anfassen, um ihn zu heben und fallen zu lassen.

Solcher Handrammen bedient man sich beim Einschlagen kleiner nicht tief eindringender Pfähle, besonders aber zum Befestigen der Steine beim Pflastern, wo sie auch Dame oder Jungfer (s. d. A. A.) genannt werden.

**Handsäge** ist eine solche Säge, die von einer einzigen Person regiert wird und aus einem eisernen Blatte und einem hölzernen Gestelle besteht. Von den Zähnen des Blattes ist immer einer rechts, der andere links gebogen, welches man geschränkt nennt. Das Gestell besteht aus einem Mittelstück von Holz, in welchem am oberen und untern Ende sich ein Paar Schlitze zur Aufnahme von Quer hölzern befinden. An je zwei Enden dieser Quer hölzer ist das Blatt befestigt, die beiden andern aber sind mit einem starken Seile verbunden, das mehrfach um die Querhölzer geht, und durch wel-

ches ein kleines Holzstück gesteckt wird, um durch dessen Umdrehungen das Sägeblatt anzuspinnen.

**Handspritze.** Eine kleine Spritze, die leicht von einem Orte zum andern geschafft werden kann und mit keinem Wasserreservoir versehen ist, sondern beim Gebrauche in ein solches gesezt wird.

Der Feuerordnung gemäß sollen Spritzen dieser Art in einem jeden Hause vorhanden sein, um sich ihrer bei Feuersgefahr bedienen zu können.

Auch gebraucht man die Hand spritzen bei der Ziegelbereitung, um die zu trocken gewordene Erde mit ihnen anfeuchten zu können.

**Handwanne.** Das kleine Wassergefäß, wel ches der Maurer neben sich zu stehen hat, und in welches der Handlanger das mittelst Handeimer herbeigebrachte Wasser gießt. Dst ist aber statt dieses Gefäßes, welches sich von dem Handeimer dadurch unterscheidet, daß es keinen Handgriff hat, ein solcher neben den Maurer gestellt.

**Handwerk.** Ein Geschäft, welches praktisch erlernt wird, wie das des Maurers, Zimmermanns, Tischlers u. s. w. Der Meister in einem Hand werke nimmt nämlich Burschen in die Lehre, die er unterrichtet und zu Gesellen ausbildet.

**Handwerker.** Eine Person, die ein Handwerk erlernt hat und ausübet.

**Handwerkzeug.** Der Inbegriff sämtlicher Werkzeuge, welcher sich ein Handwerker bedient. Vergleiche hiermit Geräthe.

**Handwinde.** Eine Winde, die von einer ein zelnen Person, z. B. beim Heben eines Steines, regiert wird. Sie besteht aus einem hölzernen Ge stelle, in welchem sich eine Zahnstange befindet, die oben und unten mit einem Haken versehen ist. In die Zähne der Stange greift ein kleines Getriebe, das mit einer Kurbel gedreht wird, um die Zahn stange nach oben oder nach unten zu treiben. Mit dieser Stange wird dann der Gegenstand, welcher von dem oberen oder unteren Haken gefaßt wird, gehoben oder gesenkt.

**Handzeichnung.** Eine Zeichnung, die aus freier Hand, d. h. ohne Anwendung des Lineals, des Zir kels und sonstiger Instrumente, gefertigt wird.

**Handzirkel.** Derjenige Zirkel im Reißzeuge, welcher keine Einsätze, sondern nur zwei feste Spitzen oder Füße hat.

**Hanf.** Eine Pflanze, deren faseriger Stengel zur Anfertigung von Geweben mancherlei Art zu bereitet wird. Bei den im Landbau vorkommenden Materialien sind es vornehmlich die Laue, Stricke und Leinen, welche aus Hanf gefertigt werden.

**Hängeeisen.** Ein Eisen, welches zum Aufhän-